

VOLLE KRAFT  
VORAUS  
—DIE HEIMAT IM BLICK—

START DER BLAUEN WENDE 2026

# ENTSCHLOSSEN IN DEN WAHLKAMPF

- Rückblick auf zwei Jahre Landesvorstand
- Gründung der „Arbeitsgruppe Wahlen“
- Vorstellung aller Direktkandidaten



## Rückblick von Martin Schmidt - Schatzmeister

# Zwei Jahre Landesvorstand - Unsere Ergebnisse finden bundesweit Beachtung

Zwei kräftezehrende Jahre voller Taten stecken dem gesamten Landesverband in den Knochen. Und ich möchte mich bedanken bei all den Mitgliedern, die sich im Winterwahlkampf die Füße steifgestanden haben, sich bei ihrer Kreisvorstandesarbeit die Finger wundtippten und auf Bürgerdialogen sowie in den Parlamenten den Mund füsselig redeten! Vielen Dank im Namen des Landesvorstands für euer Herzblut!

Der Grundstein dieses Erfolgs liegt in der konsequenten, strategischen und leidenschaftlichen Arbeit des Landesvorstandes. Mit klarem Blick für Zahlen, Trends, Internetmarketing, Motivation, unser Personal und die Menschen da draußen führten wir den Landesverband aus dem Trott heraus. Wo andere gezögert hätten, wurde gehandelt. Wo Aufgaben mit noch weniger Freizeit drohten, wurde mehr Verantwortung übernommen. Zwei Jahre wurde nicht nur verwaltet, sondern gestal-

tet. Nicht nur reagiert, sondern inspiriert. Mit klarer Wahlkampfunterstützung, neuer Buchhaltung, Spendenaktionen, Satzungserneuerungen, Schulungen, neuen Designs, Online-Kampagnen, Mitgliederoffensiven und konstantem Social-Media-Dienst haben wir viel erreicht.

Diese Entschlossenheit schuf die Basis für unser bundesweit einzigartiges Mitgliederwachstum, eine stark vergrößerte Social-Media-Reichweite, Rekordergebnisse bei Wahlen und äußerst klar strukturierte sowie nachhaltig wachsende Finanzen in der Zukunft.

Das Ergebnis ist ein Landesverband, der heute stärker, stabiler und zukunftssicherer dasteht als je zuvor. Was in Zahlen sichtbar ist, ist in Wahrheit das Spiegelbild unseres außergewöhnlichen Engagements für unser Land und unsere Kinder.

Kennzahlen (gerundet/ca.)	November 2023	November 2025
<b>Girokonto und Rücklage</b>	<b>200.000 Euro</b>	<b>350.000 Euro</b>
<b>Verschuldung</b>	<b>-140.000 Euro</b>	<b>0 Euro</b>
<b>Mitglieder und Förderer</b>	<b>950</b>	<b>2.600</b>
<b>LV-Infostände Mitgliederoffensive</b>	<b>0</b>	<b>15</b>
<b>Social-Media-Follower</b>	<b>26.000</b>	<b>95.000</b>
<b>Aktive Social-Media-Konten</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Bestes Umfrageergebnis</b>	<b>32%</b>	<b>38%</b>
<b>Letztes EU-Wahlergebnis</b>	<b>17,7%</b>	<b>28,3%</b>
<b>Letztes BT-Wahlergebnis</b>	<b>18%</b>	<b>35%</b>
<b>Bestes Landrats-/OB-Ergebnis</b>	<b>32,2%</b>	<b>40,3%</b>
<b>Letztes Kommunalergebnis</b>	<b>14,0%</b>	<b>25,6%</b>
<b>Zahl der Bundestagsabgeordneten</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Fraktionsmitglieder Kreisebene</b>	<b>54</b>	<b>135</b>
<b>Stabile Fraktionen Kreisebene</b>	<b>5</b>	<b>8</b>



**Beitrag von Christoph Grimm (MdB)**

# Wie man aus gesundem Menschenverstand einen Skandal macht

Was in Klütz passiert ist, könnte auch aus einem Loriot-Film stammen, wenn es nicht so traurig echt wäre. Ein Bürgermeister, der einfach nur sparen wollte, ein wissenschaftlicher Leiter, der lieber Schlagzeilen als Zahlen liest, und ein Fernseh-Prominenter, der ohne Luxushotel in Hamburg offenbar nicht reisen mag. Fertig ist die bundesweite Empörung.

Ich habe mir den Fall genauer angesehen. Und was bleibt, wenn man all die Empörungsschichten abschält, ist schlicht: kein rechter Mob, keine Fackeln, keine Feindseligkeit – nur ein Kassensturz. Der Bürgermeister wollte kein Drittel des gesamten Literaturhaus-Budgets für eine einzige Lesung verpulvern. Das nennt man bei uns gesunden Menschenverstand. In Berlin nennt man es „Antisemitismus“.

Dieses Beispiel zeigt, wie schnell Medien und Parteipolitiker zusammenarbeiten, wenn es darum geht, den Osten wieder einmal als finsternen Ort der dumpfen Gefühle darzustellen. Ein ehrenamtlicher Bürgermeister wird zur Zielscheibe, weil er haushalten kann. Eine ganze Stadt wird an den Pranger gestellt, weil sie nicht bereit war, Michel Friedmans Hotelzimmer in Hamburg zu finanzieren. Und ein Herr Hintz stilisiert sich zum

Helden der Meinungsfreiheit, während er seine Mitbürger als Pöbel beschimpft.

Ich sage: Schluss mit dieser Arroganz gegenüber den Menschen im Osten. Schluss mit diesem ewigen Schuldgeist, der jede sachliche Entscheidung sofort zum moralischen Verbrechen erklärt. Klütz ist keine antisemitische Kleinstadt, sondern ein Ort, an dem die Leute rechnen können. Und das ist heute fast schon revolutionär.

Dass SPD-Ministerinnen, Medien und selbsternannende Kulturbeschützer nun gegen Klütz in Stellung gehen, zeigt vor allem eines: Wer nicht ins gewünschte Weltbild passt, wird passend gemacht. Das ist keine Kulturpolitik, das ist ein Theaterstück über die Macht der Empörungsindustrie – aufgeführt auf Kosten der Steuerzahler.

Meine Bilanz: In Klütz hat man alles richtig gemacht. Man hat Haltung bewiesen, ohne sich anbiedern zu müssen. Und man hat gezeigt, dass man in Mecklenburg Rückgrat hat, ganz ohne Chauffeur, Champagner und moralische Belehrung.

# UNSERE DIREKT KANDIDATEN

20. September 2026 - Landtagswahl Mecklenburg-Vorpommern

 <p><b>Wahlkreis 01</b> <b>Kevin Kurtze</b> 36 Jahre, Selbstständiger Kfz-Mechatroniker</p>	 <p><b>Wahlkreis 02</b> <b>Stephan Scheel</b> 41 Jahre, Wassermeister</p>	 <p><b>Wahlkreis 03</b> <b>Robert Schnell</b> 38 Jahre, Landwirt</p>	 <p><b>Wahlkreis 04</b> <b>Michael Meister</b> 51 Jahre, Polizeibeamter</p>
 <p><b>Wahlkreis 05</b> <b>Helmut Schulz</b> 70 Jahre, Ingenieur für Schiffsbetriebstechnik</p>	 <p><b>Wahlkreis 06</b> <b>Enrico Deicke</b> 25 Jahre, Fachinformatiker</p>	 <p><b>Wahlkreis 07</b> <b>Toni Marten</b> 38 Jahre, Soldat</p>	 <p><b>Wahlkreis 08</b> <b>Leif-Erik Holm</b> 55 Jahre, Ökonom</p>
 <p><b>Wahlkreis 09</b> <b>Petra Federau</b> 55 Jahre, Landtagsabgeordnete</p>	 <p><b>Wahlkreis 10</b> <b>Manuela Medrow</b> 50 Jahre, Dipl. Ingenieur</p>	 <p><b>Wahlkreis 11</b> <b>Thomas de Jesus Fernandes</b> 51 Jahre, Hochbaufacharbeiter</p>	 <p><b>Wahlkreis 12</b> <b>Werner Moltzen</b> 72 Jahre, Selbstständiger Kaufmann</p>
 <p><b>Wahlkreis 13</b> <b>Enrico Schult</b> 46 Jahre, Vermessungstechniker</p>	 <p><b>Wahlkreis 14</b> <b>Christian Skotnik</b> 61 Jahre, Dipl. Lehrer</p>	 <p><b>Wahlkreis 15</b> <b>Steffi Burmeister</b> 47 Jahre, Verwaltungsfachangestellte</p>	 <p><b>Wahlkreis 16</b> <b>Peter Reizlein</b> 59 Jahre, Dipl. Kaufmann</p>
 <p><b>Wahlkreis 17</b> <b>Nicole Ehlers</b> 54 Jahre, Verwaltungsbeamte</p>	 <p><b>Wahlkreis 18</b> <b>Martin Schmidt</b> 37 Jahre, Dipl. Kaufmann</p>	 <p><b>Wahlkreis 19</b> <b>Alexander Tschich</b> 33 Jahre, Forstingenieur</p>	 <p><b>Wahlkreis 20</b> <b>Frank Müller</b> 39 Jahre, Immobilienkaufmann</p>
 <p><b>Wahlkreis 21</b> <b>Sarah Hoge</b> 38 Jahre, Verwaltungsfachangestellte</p>	 <p><b>Wahlkreis 22</b> <b>Jan-Michael Martin</b> 56 Jahre, Handwerksmeister</p>	 <p><b>Wahlkreis 23</b> <b>Christian Zorn</b> 43 Jahre, Disponent</p>	 <p><b>Wahlkreis 24</b> <b>Carlos Rodrigues</b> 51 Jahre, Polizeibeamter</p>
 <p><b>Wahlkreis 25</b> <b>Sandra Graf</b> 49 Jahre, Elektrofachverkäuferin</p>	 <p><b>Wahlkreis 26</b> <b>Michael Kasch</b> 60 Jahre, Flexodrucker</p>	 <p><b>Wahlkreis 27</b> <b>Jannik Schreiber</b> 40 Jahre, Gelernter Kfz-Mechatroniker</p>	 <p><b>Wahlkreis 28</b> <b>Paul Timm</b> 35 Jahre, Jurist</p>



## Wahlkreis 29

# Jens Schulze-Wiehenbrauk

59 Jahre, Agraringenieur



# Wahlkreis 30

# Stephan J. Reuken



## Wahlkreis 31

# Thore Stein



# Wahlkreis 32

## Jan-Philip Tadsen



# Wahlkreis 33 **Tommy Thormann**

## 30 Jahre, Lokführer



# Wahlkreis 34

# Thomas Naulin

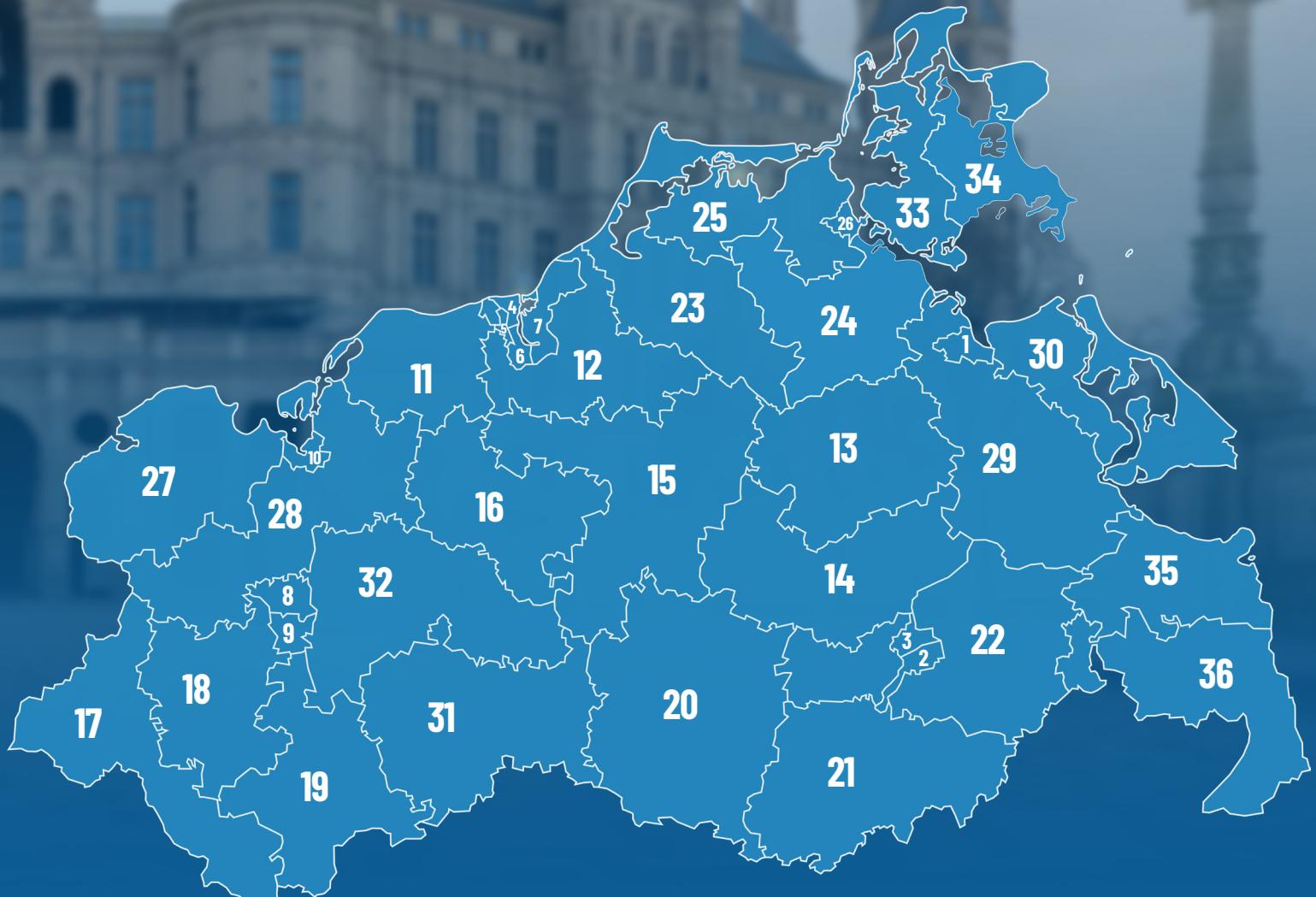
47 Jahre, Polizeivollzugsbeamter



# Wahlkreis 35 **Inken Arndt**



# Wahlkreis 36 **Nikolaus Kramer**





# Kein Landesverdienstorden für Angela Merkel!

Thore Stein - Mitglied des Landesvorstands

Kein Politiker in Deutschland steht mehr für die Migrationskrise mit all' ihren Folgen für unser Land als die ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel. Sie war es, die 2015 die Tore geöffnet hat für eine Zuwanderung jenseits aller Vorstellungen. Seit diesem Schicksalsjahr haben alleine in Mecklenburg-Vorpommern mehr als 50.000 Menschen einen Antrag auf Asyl gestellt. Das ist die Einwohnerzahl der Stadt Stralsund. Und jedes Jahr kommen Tausende weitere hinzu.

Unser Land verändert sich. Die Kriminalitätsrate steigt unaufhörlich an, der Bildungssektor erodiert zunehmend, die Sozialkassen stehen vor den Zusammenbruch, und ja, auch das Stadtbild hat sich dramatisch verändert. Alles das sind direkte Folgen der Politik von Angela Merkel.

Und so war es eine Selbstverständlichkeit für uns als AfD, dass wir am 29. September zu einer großen Kundgebung gegen die Verleihung des Landesverdienstordens an Frau Merkel aufgerufen haben. Und während Frau Schwesig mit Applaus der CDU-Granden im Land dieses vergiftete Geschenk an die am Boden liegende CDU überreichte, standen draußen vor dem Rathaus mehrere hundert Menschen, die ihren Unmut darüber klar zum Ausdruck brachten. Denn während die etablierte Politik, die an diesem Tage bei einem Gläschen Sekt ausgelassen feierte, wenig der dramatischen Auswirkungen der Massenzuwanderung in unsere Heimat zu spüren bekommt, sind es gerade die

einfachen Bürger, die massiv unter den Folgen zu leiden haben.

Und so führten unsere Redner breit aus, welche negativen Entwicklungen in Mecklenburg-Vorpommern und Deutschland mit der Entscheidung von Frau Merkel verbunden sind. Eine besondere Freude war es, dass der brandenburgische Landtagsabgeordnete Dennis Hohloch den langen Weg nach Vorpommern auf sich genommen hat, um unseren Protest zu unterstützen. Aber auch aus den eigenen Reihen konnten hochkarätige Redner aufgeboten werden. So sprachen neben unserem Landessprecher Enrico Schult auch der parlamentarische Geschäftsführer unserer Landtagsfraktion Thore Stein und der Kreisvorsitzende des KV Vorpommern Rügen, Michael Kasch. Auch Sandra Graf, Fraktionsvorsitzende der AfD-Fraktion in der Stralsunder Bürgerschaft, richtete einige Worte an die Zuhörer und berichtete von den Entwicklungen in der Hansestadt.

Der Protest dürfte im Rathaus deutlich zu vernehmen gewesen sein, und immer wieder blickte so mancher der geladenen Gäste verstohlen auf den Marktplatz herunter. Das schlechte Gewissen, sofern vorhanden, dürfte aber schnell dem Appetit auf ein paar Häppchen gewichen sein.

Für uns als AfD ist jedoch klar: Frau Dr. Angela Merkel hat mir ihrer Politik diesem Land für Jahrzehnte geschadet und verdient keinen Landesverdienstorden!





# Startschuss für eine entschlossene Landtagskampagne 2026

Mit der Einberufung der Arbeitsgruppe „Wahlen“ hat der Landesvorstand die nächste Phase der Wahlvorbereitung eingeleitet. Ziel der AG ist es, die strategischen und organisatorischen Weichen für die kommende Landtagswahl zu stellen und die dafür erforderlichen Projekte gebündelt, transparent und terminsicher umzusetzen. Im Mittelpunkt stehen die verbindliche Kampagnenplanung, ein einheitliches Erscheinungsbild, die Überarbeitung der digitalen Infrastruktur sowie die Organisation von freiwilligen Helferstrukturen für eine landesweite Präsenz. Von der Stadt bis ins Dorf, von der Haustür bis zur Laterne.

Das Kampagnengerüst soll so ausgearbeitet werden, dass alle Kreisverbände und Direktkandidaten es unmittelbar anwenden können – unabhängig von Größe, Ressourcenlage oder regionalen Besonderheiten. Dazu gehören ein konsistentes neues Corporate Design, standardisierte Vorlagen

für Print- und Onlineformate und praxistaugliche Leitfäden für Infostände, Haustürwahlkampf und Social-Media Arbeit. Parallel dazu treiben wir auch die Gestaltung eines neuen Web-Auftritts voran, der bis zum Parteitag am 22.11.2025 in neuem Glanz erstrahlen wird. Auch weitere digitale Formate zum informieren und engagieren werden in den nächsten Wochen noch bekanntgegeben.

2026 wird für die Landespartei ein historisches Jahr. Wir treten mit der klaren Zielmarke an, stärkste Kraft in diesem Land zu werden und den Regierungsauftrag vom Wähler anzunehmen und in die Tat umzusetzen. Wir werden mit der Arbeitsgruppe Wahlen schon jetzt das nötige Fundament gießen, auf dem wir eine kampagnenfähige, moderne und organisatorisch geschlossene Partei in das Wahljahr 2026 führen werden.

# Neues aus dem Landesverband

## Neue Sprecher im Kreisverband Südwestmecklenburg

Am 12.10.2025 wurden im Kreisverband Südwestmecklenburg die beiden Sprecher-Positionen neu gewählt. Als Vorsitzender wurde Thore Stein gewählt, sein Stellvertreter ist Steffen Schrauber. Wir gratulieren zur Wahl und wünschen beiden ein glückliches Händchen bei der Führung ihres Kreisverbandes.

## Landesparteitag voraus!

Am 22.11.2025 kommen wir in Demmin zu unserem Landesparteitag zusammen. Erstmals wird dieser als Delegiertenversammlung durchgeführt, um der wachsenden Anzahl unserer Mitglieder gerecht zu werden. Rund 260 Delegierte werden ihre Kreisverbände vertreten und den für die kommenden zwei Jahre amtierenden Landesvorstand neu wählen. Diesem Vorstand wird die große Herausforderung des Landtagswahlkampfes anheimfallen, sodass wir auf fähige Köpfe und fleißige Arbeiter setzen wollen.

# UNTERSTÜTZT DIE BLAUE WENDE

**Empfänger: AfD MV  
IBAN: DE13 1405 2000 1713 8222 17  
BIC: NOLADE21LWL  
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin**

 [www.afd-mv.de](http://www.afd-mv.de)

 @AfD.MV

 @afd.mv

 @AfD\_MV

 @afdmvlandesverband

 buero@afd-mv.de

Alternative für Deutschland Mecklenburg-Vorpommern  
Leif-Erik Holm und Enrico Schult  
Woldegk Str. 27  
17033 Neubrandenburg

0395 37961543

